

# BRÜCKENSCHLAG

## BRIDGE IN NRW

Nr. 36

April 2005



**Der Vorstand des BVRN: von li Hans-Helmut Hoffmann** (Verwaltung), **Eva-Maria Holland** (Unterrichtswesen) **Vera Schüler** (Vorsitzende), **Helmut Ortman** (Öffentlichkeitsarbeit und Jugendförderung), **Michael Wieseler** (Sport), **Gerrit Kestermann** (Finanzen)

**Wieder ein Anfängerturnier, jetzt in Essen**  
(Näheres auf Seite 5)

**Der Ressortleiter Verwaltung hat Probleme mit säumigen Clubs** (auf Seite 8)

**Turnierleiterausstellung 2005**  
(Die neuen Termine ab Seite 6)



**Neue Räume in Aachen** (ab Seite 16)

# Editorial



## Liebe Bridgefreunde,

das neue Bridge-Jahr ist schon wieder zu mehr als ein Viertel herum. Bisher war es geprägt durch die Mitgliederversammlung des BVRR und die Hauptversammlung des DBV.

Mit unserer eigenen Versammlung bin ich sehr zufrieden. Verlauf, Dauer, Inhalt und Form waren von der Bereitschaft geprägt, sachlich miteinander umzugehen und unseren Bridge-Sport in den Mittelpunkt zu stellen. Ich würde mir allerdings eine stärkere Teilnahme unserer örtlichen Clubs wünschen.

Besonders freut mich die Wahl von Frau Holland zur neuen Ressortleiterin „Unterrichtswesen“. Mit ihr haben wir eine kompetente Frau für unseren Vorstand gewinnen können. Ihr Engagement zeigt sich bereits in den Seminarankündigungen, die Sie auf den Seiten 6 und 7 finden. Ich empfehle Ihnen, diese Seiten aus dem Heft heraus zu trennen und sie Ihren Mitgliedern per Aushang zur Kenntnis zu geben.

Wir haben unsere Internet-Seiten neu gestaltet. Dafür gebührt unserem Sportwart Michael Wieseler ein ganz besonders herzlicher Dank. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 3.

Unser Ressortleiter Verwaltung, Hans-Helmut Hoffmann wartet noch auf eine Reihe von Mitgliederlisten. Die 31 Clubs, die auf Seite 8 genannt sind, bitte ich herzlich, die Listen nun unverzüglich auf den Weg zu bringen.

Auf der Hauptversammlung des DBV hat sich unser Vorschlag, ein Kuratorium als Aufsichtsgremium gegenüber dem DBV-Präsidium einzusetzen, nicht durchsetzen können. Höheres finden Sie in unserem Bericht auf Seite 4.

Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehle ich unser Anfängerturnier am 11. Juni in Essen. Bitte sprechen Sie die „Anfänger“ Ihres Clubs auf dieses Turnier an.

Ich grüße Sie herzlich

**Ihre Vera Schüler**



## Liebe Bridgefreunde,

das Jahr 2005 ist noch jung. Gleichwohl ist der Spielbetrieb bereits voll angelaufen. Unsere Regionalligen haben bereits zwei zentrale Spieltage durchgeführt und - dies gilt auch für die Landesligen - ihre freien Begegnungen auch bereits in Angriff genommen. Ebenso ist die erste Pokalrunde des DBV abgeschlossen. Die Viertelfinals stehen zur Durchführung an.

In Westfalen sind 2004 erstmals Kneipenturniere durchgeführt worden und zwar in Detmold als Paar- und in Telgte als Teamturnier. Beide Veranstaltungen haben Zuspruch gefunden und sollen in diesem Jahr wiederholt werden. Ich gehe dabei von einer deutlichen Steigerung der Teilnehmerzahlen aus.

Die Jahreshauptversammlung unseres Verbandes am 16. Januar in Telgte verlief in äußerster Harmonie. Bei den anstehenden Wahlen musste lediglich für den bisherigen Sportwart Thomas Hof, der als werdender Vater für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand, ein anderer Sportwart gefunden werden. Dankenswerter Weise hatte sich Herr Klaus Kersting zur Verfügung gestellt. Dass seine Wahl einstimmig erfolgt ist, bedarf keines weiteren Kommentars.

Auch die übrigen Vorstandsmitglieder sind einstimmig in ihren Ämtern bestätigt worden. Das gleiche gilt für die bisherigen Mitglieder des Sportgerichts und des Schieds- und Disziplinargerichts.

Die Idee einer gemeinsamen Regionalliga BVRR und BVW ist gescheitert. Dies ist auf die unterschiedlichen Auffassungen der Sportwarte über die Aufstiegsmodalitäten aus den Landesligen zurückzuführen. Versucht werden soll in diesem Jahr, eine gemeinsame NRW-Teammeisterschaft durchzuführen. Die Initiative soll dabei von unserem Verband ausgehen. Wir sind hierzu gern bereit. Unser Vorstand wird die erforderlichen Planungen treffen.

Ich wünsche Ihnen ein zufriedenes und erfolgreiches Bridge-Jahr 2005

**Ihr Jürgen Rusch**

## Inhalt

### Verbandsnachrichten

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| BVRR-Mitgliederversammlung   | 3     |
| BVRR-Bezirks-Senioren-Meist. | 3     |
| Internet im BVRR             | 3     |
| DBV-Hauptversammlung         | 4     |
| BVW-Hauptversammlung         | 4     |
| TL-Ausbildung                | 6-7   |
| Rhein-Ruhr-Liga 2006         | 8     |
| BVRR-Mitgliederlisten        | 8     |
| BVRR-Bezirksturniere         | 10    |
| Teamligen BVRR + BVW         | 12-13 |
| Pokal BVRR + BVW             | 14-15 |

### Turnierberichte

|                     |    |
|---------------------|----|
| Benefiz in Dortmund | 10 |
|---------------------|----|

### Clubleben

|                      |       |
|----------------------|-------|
| Neue Räume in Aachen | 16-18 |
|----------------------|-------|

### Einladungen

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Bonn Cup                        | 5  |
| Anfängerturnier Essen           | 5  |
| Düsseldorfer Stadtmeisterschaft | 9  |
| BVRR-Simultanturniere           | 11 |

### Regelecke

20

### Unterhaltung

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| Die Krise in meiner Stadt      | 18-19 |
| Wär ich doch im Bett geblieben | 19    |
| The Soap                       | 21-22 |

### Anschriften der Verbände

23

## Impressum

Der **Brückenschlag** ist das Mitteilungsblatt der Bridgeverbände in NRW. Er erscheint dreimal jährlich. Redaktionschluss für Nr. 37 ist:

**30. Juli 2005**

Erscheinen: Mitte August

### Redaktion:

Helmut Ortman  
Wiesenweg 79 in 51503 Rösrath  
Tel. 02205-3967 Fax 02205-897302  
email: oeffentlichkeit@bridge-nrw.de

### Anzeigenpreise:

50 EUR (kommerziell: 100) für 1 Seite A4 einfarbig schwarz

### Einzel-Abonnement:

6 EUR pro Jahr einschl. Versand

### zusätzliche Clubexemplare:

0,80 EUR je Heft

zzgl. Versandmehrkosten

### Mitgliederversammlung

Der BVRR hielt seine jährliche MV am 15. Januar in Essen ab. Es waren 22 Clubs vertreten, 88 Clubs waren eingeladen worden, die Anwesenheitsrate war also nicht berauschend.

Das mag auch an den wenig erfreulichen Erfahrungen der vergangenen Jahre gelegen haben. Deshalb hatte der Vorstand eine Versammlungsordnung vorbereitet, die für einen zügigen Ablauf der Versammlung sorgen sollte. Die Anwesenden mochten diese Versammlungsordnung zwar nicht beschließen, sie haben sich aber daran gehalten, und deshalb war die Versammlung nach fast exakt drei Stunden beendet, und niemand fühlte sich bemüßigt, vorzeitig den Saal zu verlassen.

Grosses Interesse fanden die Ausführungen von Michael Wieseler über unsere neue Homepage, die Sie unter [www.bridge-nrw.de](http://www.bridge-nrw.de) aufrufen können.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr. Ossa von der Uni Wuppertal, der in den letzten Jahren unsere web-Seite betreut hat.

Die Berichte der Vorstandsmitglieder waren im letzten *Brückenschlag* abgedruckt. Sie wurden um einige Einzelheiten ergänzt. Wer Interesse daran hat, sei auf das Protokoll verwiesen, das jedem Clubvorstand vorliegt.

Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und empfahlen die Entlastung des Vorstands, die dann einstimmig erfolgte.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Gegenkandidaten gab es nicht. Die Wahlen verliefen einstimmig. Für das vakante Ressort Unterrichtswesen kandidierte Frau Eva Maria Holland vom BC Jülich, die ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Auch die Kassenprüfer, Frau Bohnsack und Herr Lang, wurden einstimmig wiedergewählt.

Der vorgelegte Haushaltsplan für 2005 wurde ebenfalls einstimmig gebilligt, und es wurde beschlossen, den BVRR-Jahresbeitrag für 2006 bei 1 EURO pro Erstmitglied unverändert zu belassen.

Breiteren Raum nahm die Diskussion über die geplanten Satzungsänderung des DBV ein. Hier ging es insbesondere um die von der Satzungskommission vorgelegte Begrenzung der Stimmrechte von bevollmächtigten Regionalverbänden, die für den BVRR von Nachteil ist. Eine solche Begrenzung wurde für juristisch bedenklich gehalten.

Ein Problem wird in der fehlenden Kontrolle des DBV-Präsidiums gesehen. Deshalb wurde der Antrag auf Einsetzung eines Kuratoriums gestellt. Im Bridge Magazin März ist dieser Punkt auf Seite 5 erwähnt.

Ich habe mich in früher erschienenen Ausgaben des *Brückenschlags* kritisch mit dem Verlauf der letzten Mitgliederversammlungen auseinandergesetzt. Mit der diesjährigen bin ich wirklich zufrieden. Sachliche Diskussion, faires Miteinander und der Wille, gute Entscheidungen zu treffen, standen im Mittelpunkt, und alle Teilnehmer haben sich daran gehalten. So kann es weitergehen. Danke!!

**Helmut Ortmann**

### Bezirks-Senioren-Paarmeisterschaft 2005

In den letzten Jahren nahm die Teilnehmerzahl bei unseren Senioren-Paarmeisterschaften kontinuierlich ab. Letztes Jahr musste die Veranstaltung erneut mangels Teilnehmer kurzfristig abgesagt werden. Daher hat der BVRR-Vorstand beschlossen, diese Veranstaltung zumindest in 2005 nicht durchzuführen.

**Michael Wieseler**

Der BVRR hat seinen Internet-Auftritt komplett überarbeitet. Am besten ist, Sie probieren es gleich einmal. Der Einstieg geht über

<http://www.bridge-nrw.de>

Damit öffnet sich ein Fenster, das Ihnen die Verweise zu den einzelnen Ressorts zeigt und auch den Zugang zu unserem Nachbarverband in Westfalen ermöglicht.

Sie finden auf den verschiedenen Seiten alle aktuellen Informationen, die sich auf Bridge im BVRR beziehen:

den aktuellen Stand der Teamligen und des Pokalwettbewerbs

das Schulungsangebot für das laufende Jahr

Termin und Ort aller Bezirkstermine

aktuelle Meldungen des BVRR-Vorstands

die bisherigen Ausgaben des *Brückenschlags*.

Entwickelt wurden die Seiten von unserem Sportwart, **Michael Wieseler**, der auch für die Pflege der Seiten verantwortlich zeichnet.

Wer aus den örtlichen Clubs eine die Allgemeinheit interessierende Information auf unserer Homepage veröffentlichen möchte, setze sich bitte mit Herrn Wieseler in Verbindung. Am besten per mail:

[webmaster@bridge-nrw.de](mailto:webmaster@bridge-nrw.de)

Auch Anekdoten rund ums Bridge, ob tatsächlich passiert oder gut erfunden sei egal, sind geeignet. Ebenso werden wir Hinweise auf Benefizturniere veröffentlichen. Werbung für kostenpflichtige Turniere wollen wir allerdings nicht machen.

Unser herzlicher Dank gebührt **Herrn Professor Dr. Ossa** von der Uni Wuppertal, der bisher unsere Internet-Seiten gepflegt hat und dafür sorgte, dass die Informationen, die ihn erreichten, auch abgerufen werden konnten.

**Helmut Ortmann**

## DBV- Jahreshauptversammlung 2005

Im Bridge Magazin der letzten Monate war ausführlich auf die HV aufmerksam gemacht worden. Trotzdem waren nur wenige Clubvertreter anwesend, so dass Präsidium und Beirat des DBV die Mehrheit der Anwesenden stellten. Das ist schade, zeugt es doch von geringem Interesse der örtlichen Clubs an der Arbeit ihres Verbandes. Oder wird die Reise ins etwas abgelegene Bad Brückenau am Rande der Rhön als zu beschwerlich betrachtet? Oder lag es daran, dass keine Personalentscheidungen im Vordergrund standen, sondern die eher trockene Satzungsdiskussion?

Auch die Clubs aus Rhein-Ruhr waren nur knapp zur Hälfte überwiegend durch Einzelbevollmächtigung vertreten. Der BVRR-Vorstand hat auch nur diese Stimmen bei den Abstimmungen eingesetzt und auf seine Generalvollmacht lt. BVRR-Satzung verzichtet.

Was gab es Wesentliches aus BVRR-Sicht?

Der DBV-Beitrag bleibt bis 2006 stabil. Für 2007 hat der DBV-Vorstand jedoch eine Beitragserhöhung angekündigt, dessen Höhe noch nicht beziffert wurde. Das sei abhängig von der Finanzentwicklung dieses Jahres. Der jetzige Beitrag von 20 EUR ist seit dem Jahr 2000 unverändert.

Die Kassenprüfer, vertreten durch Kurt Lang aus dem BVRR, bescheinigten der DBV-Kasse eine ordentliche Haushaltsführung.

Der im Bridge Magazin März 2005 eingebrachte Satzungsantrag auf Einrichtung eines Kuratoriums wurde

kontrovers diskutiert. Dieses Gremium soll Aufsicht über Präsidium und Beirat ausüben und der Hauptversammlung des DBV berichten, wie gut oder auch nicht gut die beiden Organe gearbeitet haben. Auf unserer BVRR-MV hatte dieser Vorschlag breite Mehrheit gefunden. Präsidium und Beirat standen diesem Vorschlag jedoch ablehnend gegenüber. Sie hielten eine solche Kontrolle für nicht notwendig. So wundert es nicht, dass der Vorschlag mit deutlicher Mehrheit abgelehnt wurde.

Breiten Raum nahm die Satzungsdiskussion ein. Die meisten Veränderungen waren eher technischer Natur, dienen sie doch der besseren Verständlichkeit. Für uns wichtig ist die Einschränkung der Vertretungsvollmacht. Unsere BVRR-Generalvollmacht wird künftig nicht mehr akzeptiert. Jeder örtliche Club muss sich per Einzelvollmacht gegenüber dem Bevollmächtigten erklären. Wir werden darauf im *Brückenschlag* und auf unserer nächsten Mitgliederversammlung eingehen.

Die im Bridge Magazin Februar 2005 angekündigten Anträge wurden ebenfalls behandelt:

Der Antrag des BC Marktedwitz war zurückgezogen worden. Die Anträge des BC Münster-Uni wurden im Sinne der Antwort des Präsidiums entschieden. Der Antrag vom BC Bremer Schlüssel wird Eingang in die entspr. Überlegungen des Ressorts Sport finden.

Die Hauptversammlung hat zwar wieder länger gedauert als geplant, aber sie verlief friedlich und war getragen von der Bereitschaft, sich mit den anstehenden Problemen sachlich auseinander zu setzen. Persönliche Polemik spielte keine Rolle.

**Helmut Ortmann**

## Bridgeverband Westfalen

### Jahreshauptversammlung

Der BVW hielt seine jährliche HV am 16. Januar in Telgte ab. Es waren 21 Clubs vertreten. 44 Clubs waren eingeladen worden.

Der Vorsitzende, Jürgen Rusch, berichtete über das abgelaufene Jahr. Er bedauerte, dass keine Einigung über eine gemeinsame Regionalliga zwischen BVW und BVRR erzielt werden konnte. Somit bleibt es bei getrennten Ligen.

Begrüßt wurde das Austragen einer gemeinsamen NRW-Team-Meisterschaft, die wir in diesem Jahr organisieren wollen.

Weiterhin hat der Vorstand beschlossen, in 2005 wieder einen westfälischen Paarmeister zu ermitteln.

Unser Kassenwart, Dr. Rainer Hilgers, erläuterte die finanzielle Situation des BVW. In 2004 lagen die Ausgaben deutlich über den Einnahmen, und auch für 2005 ist ein Fehlbetrag zu erwarten. Daraus resultiert der Vorschlag, den Beitrag ab 2006 auf 2 EUR pro Erstmitglied zu erhöhen. Dieser Vorschlag wird als Antrag in die HV 2006 eingebracht werden.

Die Ressortleiter Sport, Unterrichtswesen und Öffentlichkeitsarbeit erstatteten ihre Berichte.

Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassenwart eine hervorragende Kasselführung und empfahlen, Entlastung zu erteilen.

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig entlastet.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder (mit Ausnahme von Herrn Hof) stellten sich zur Wiederwahl und wurden erneut gewählt. Für das Ressort „Sport- und Turnierleiterwesen“ wurde Klaus Kesting vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

**Renate Weigt**

# Einladung

Bridge Club



Bonn e.V.



## Jubiläumsturnier · 25 Jahre BONN CUP

Der Bridge Club Bonn lädt herzlich ein zum Mitspielen beim PAAR - TURNIER um den BONN International CUP am Donnerstag, d.5. Mai 2004 (Christi Himmelfahrt) in der Stadthalle Bonn - Bad Godesberg, Koblenzer Straße 80.

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 18.00 Uhr. Festbankett mit Preisverteilung ca. 19.00 Uhr.

### Spielklasse M

1. Preis: 1200€  
2. Preis: 800€  
3. Preis: 400€

### Spielklasse M/A

1. Preis: 800€  
2. Preis: 400€  
3. Preis: 200€

### Spielklasse A

1. Preis: 300€  
2. Preis: 200€  
3. Preis: 100€

### Spielklasse B

1. Preis: 200€  
2. Preis: 100€

In den Gruppen M, M/A, A wird Systemkategorie **B** – in der Gruppe B wird Systemkategorie **C** gespielt.

Weitere viele schöne Sachpreise.

**Turnierleiter:** Gunthart Thamm **Nenngeld:** inkl. Mittagessen und Festbankett mit Getränken 45 € (Schüler u. Studenten 25€)

**Anmeldung:** Schriftlich – mit Angabe der gewünschten Spielklasse bei Vera Schüler, Kennedyallee 92, 53175 Bonn

TELEFON: 0228/376583, FAX: 0228/371891, E-Mail: [Bridge-Club-Bonn@t-online.de](mailto:Bridge-Club-Bonn@t-online.de)

Telefon am 4. und 5. Mai: 0172 / 4 16 94 85

Der Veranstalter behält sich vor, Paare bei Fehleinschätzung ihrer Spielstärke in die zutreffende Spielklasse einzustufen.

Während des Turniers ist das Rauchen im Spielsaal nicht erlaubt.

---

Der BVRR und der BSC Essen 86 eV laden herzlich ein zum

---

## 3. Forum D Anfängerturnier am 11. Juni 2003 um 15 Uhr

---

### in den Clubräumen des BSC Essen 86 eV

---

**Turnierleitung:**

Thomas Riese

**Kostenbeitrag:**

5,- € mit Kaffee und Kuchen

**Zulassung:**

alle Spieler mit weniger als 2 Jahren Spielpraxis

**Preise:**

die Erstplatzierten erhalten kleine Sachpreise

**Spielort:**

BSC Essen 86 eV Langenberger Str.505      45277 Essen  
Tel. 0201- 8586645

**Meldung:**

bis 4. 6. 2004 schriftlich Mail: [BSCESSEN86@gmx.de](mailto:BSCESSEN86@gmx.de)  
Fax: 02052- 961325 oder Liste im Club

# BVRR

## Weiterbildung

### **Turnierleiterschein weiss**

in Recklinghausen

am 7.-8. Mai 2005

Seminarleiter: Matthias Berghaus  
Kosten: 30 Euro  
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000  
Raum: BC Recklinghausen, Lörhof 6, neben Hotel Mercure-Barbarossa

### **Weiterbildung Regelkunde**

in Meerbusch

am 11. Juni 2005

Thema: **Movements**  
Seminarleiter: Michael Wieseler  
Kosten: 15 Euro  
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000  
Raum: BK Meerbusch 1993, Rudolf-Diesel-Str. 2 in 40670 Meerbusch-Osterrath

**Ab Juli 2005 erbitten wir die Seminargebühr vorab auf das BVRR-Konto.  
Erst durch Zahlungseingang wird die Anmeldung gültig.**

**Unser Konto: BVRR, Nr. 2 512 408, BLZ 330 400 01**

**Commerzbank Velbert-Langenberg**

### **Turnierleiterschein weiß**

in Aachen

am 9.-10. Juli 2005

Seminarleiter: Kurt Lang  
Kosten: 30 EURO  
zahlbar bis: 20. Juni 2005  
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000  
Raum: BC Treff 86 Aachen, Graf-Schwerin-Str. 20 in 52074 Aachen

### **Weiterbildung Regelkunde**

in Recklinghausen

am 27. August 2005

Thema: Praktische Beispiele  
Seminarleiter: Michael Wieseler  
Kosten: 15 Euro  
zahlbar bis: 13. August auf o.a. Konto  
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000  
Raum: BC Recklinghausen, Lörhof 6

# BVRR

## **Turnierleiterschein weiss** in Bad Honnef

**am 3. September  
und 10. September 2005  
(Achtung: 2 Samstage!!)**

Seminarleiter: Gunthart Thamm  
Kosten: 30 Euro  
zahlbar bis: 20. August 2005  
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000  
Raum: Hotel Seminaris, Alexander-v.Humboldt-Str., 53604 Bad Honnef

## **Weiterbildung Regelkunde** in Meckenheim am 24. September 2005

Thema: **Ungenügende Gebote / Ansagen außer Reihenfolge**  
Seminarleiter: Matthias Berghaus  
Kosten: 15 Euro  
zahlbar bis: 10. September  
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000  
Raum: BC Meckenheim, Markeeweg 14, 53340 Meckenheim

## **Weiterbildung Regelkunde** in Köln am 22. Oktober 2005

Thema: **Praktische Beispiele**  
Seminarleiter: Michael Wieseler  
Kosten: 15 Euro  
zahlbar bis: 8. Oktober  
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000  
Raum: Kölner BC Egmunt v. Dewitz, Schönhauser Str. 10-12, 50968 Köln

## **Turnierleiterschein bronze** in Essen

**am 29. Oktober  
und 5. November (2 Samstage)**

Seminarleiter: Matthias Berghaus  
Kosten: 60 Euro  
zahlbar bis: 15. September  
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997, Turnierordnung 2000 und Masterpunktordnung  
Raum: BC Essen 86, Langenberger Str. 505, 45277 Essen

**Anmeldung für alle Seminare beim BVRR, Ressort Turnierleiterwesen, p.Adr.**

**Eva Maria Holland, Josef-Bierth-Str. 5 in 52428 Jülich**

**Tel. 02461-52789 oder email: [ausbildung@bridge-nrw.de](mailto:ausbildung@bridge-nrw.de)**



## Rhein-Ruhr-Liga 2006 Rundschreiben

Die Erstellung und der Versand der Rundschreiben sind sehr arbeits- und kostenintensiv. Andererseits erreichen (fast) täglich neue Ergebnismeldungen den Obmann, und bedingt durch die Laufzeiten sind die Rundschreiben teilweise schon veraltet, bevor sie die Kontaktpersonen erreichen.

Darüber hinaus zeichnet sich die Tendenz ab, dass fast jedes Team mindestens über eine Email-Adresse – und somit einem Internetzugang – verfügt.

Daher denkt der Vorstand daran, die aktiven Rundschreiben auf ein Minimum zu reduzieren, und verstärkt auf eine passive Verbreitung der Ergebnisse und Tabellen über unsere Homepage (<http://www.bridge-nrw.de>) zu setzen. Ein Ersatz der Rundschreiben durch Email oder „nur auf Wunsch“ würde höchstens zusätzlichen Verwaltungsaufwand erfordern und wäre deshalb nicht sinnvoll.

Eine Verbreitung der Spielpläne mit Kontaktangaben über die Homepage wird es natürlich auch weiterhin aus Datenschutzgründen nicht geben. Daher wird das erste Rundschreiben, mit Ausschreibung, Spielplan und Kontaktinformationen, natürlich erhalten bleiben. Weitere Rundschreiben während einer Saison sind ab dem nächsten Jahr jedoch nicht geplant.

Natürlich wird auch das Rundschreiben im Oktober an alle Vereine, mit den Abschlusstabellen, den neuen Ausschreibungen und den Meldeformularen, erhalten bleiben.

Ich möchte Sie bitten, Ihre Meinung hierzu bis spätestens **31. Juli** entweder direkt dem Ressort Sport oder z.B. mit einer Ergebnismeldung dem Obmann unserer Ligen mitzuteilen.

## Rhein-Ruhr-Liga 2006 Spielberechtigungen

Anlässlich unserer Mitgliederversammlung in diesem Jahr wurde der Antrag gestellt, die Spielberechtigungen – bei Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Nord – so wenig wie möglich einzuschränken, d.h. sich nur an den Vorgaben des DBV zu orientieren. Bitte beachten Sie, dass dies **nicht** für die laufende Saison gilt – die Regelung ist in der Ausschreibung enthalten und diese kann nicht nachträglich geändert werden!

Andererseits sollen die Teilnehmer in den unteren Ligen natürlich geschützt werden. Das bedeutet insbesondere, dass keine überdurchschnittlich starken Spieler – und nur solche würden bei der Aufstiegsrunde eingesetzt – mitspielen.

Der Vorstand stellt folgenden Kompromiss ab der Saison 2006 zur Diskussion: Mit einem einmaligen Einsatz in der

Aufstiegsrunde verliert ein Spieler automatisch seine Spielberechtigung in der 2. Bezirksliga und niedriger für die laufende Saison. Die Regelung für die 1. Bezirksliga orientiert sich an den Vorgaben des DBV – derzeit wäre eine Teilnahme an der Aufstiegsrunde ohne Verlust der Spielberechtigung zulässig.

Ich möchte Sie bitten, Ihre Meinung auch hierzu bis spätestens **31. Juli** entweder direkt dem Ressort Sport oder z.B. mit einer Ergebnismeldung dem Obmann unserer Ligen mitzuteilen.

Michael  
Wieseler



## Mitgliederlisten und Clubdaten

Die Mitgliedsvereine sind lt. Satzung verpflichtet, jährlich bis zum 31.03. eine Mitgliederliste an den BVRR (und an den DBV) zu schicken. Ebenso bin ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir Veränderungen bei den gespeicherten Club-Daten (Vorstandsmitglieder, Spielzeiten, Spiellokal usw.) zuschicken.

Per 01.01.2005 fehlen die Mitgliederlisten noch von folgenden Clubs:

Aachener BC 1953  
BC Bad Fredeburg  
BC Bonn II  
BC Brühl  
BG Düren 1989  
BC Duisburg 1937  
BC Hagen  
BC Kempen 2000  
BC Köln-Porz  
BC Makkabi Köln  
BC Krefeld 1970  
BC Nachteulen Leverkusen  
BC Marl  
1.BC Mülheim 88  
BC Recklinghausen  
BC Wuppertal I

Treff 86 Aachen  
BC Bochum-Süd  
BC BA Bonn/Siebengeb.  
BSC Dortmund-Süd 1999  
CDB Düsseld.BA  
BC Fröndenberg  
BC Mühlenhof-Kalkar  
Kölner BC E.v.Dewitz  
BV Köln-Süd Fair Play  
BC TPS Köln  
BC Bayer Leverkusen  
BC Lohmar Schloss Auel  
BC 25 Mönchengladbach  
Ratinger BC  
BC Velbert 49

Ich bitte die Vorstände der genannten Clubs herzlich, mir ihre Daten schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen.

Hans-Helmut Hoffmann



# Einladung

Der Düsseldorfer Bridge-Club Kontakt und  
der Bridge-Club Jan Wellem & Club Düsseldorfer Bridgeschule

laden gemeinsam herzlich ein zur

## 4. Düsseldorfer Stadtmeisterschaft am 2. -3. Juli 2005

- SPIELORT:** WIRD NOCH BEKANTT GEGEBEN
- BEGINN:** SAMSTAG, 02. JULI 13.00 UHR PAARTURNIER  
SONNTAG, 03. JULI 13.00 UHR TEAMTURNIER
- LEITUNG:** G. THAMM
- STARTGELD:** 30 € PRO PERSON UND SPIELTAG  
20 € FÜR JUGENDLICHE O. STUDENTEN  
(IM STARTGELD IST KUCHEN UND IMBISS ENTHALTEN)
- DURCHFÜHRUNG:** GESPIELT WIRD IN 3 GRUPPEN (5- /3- /2-FACH)  
SYSTEMKATEGORIE B/C/C  
DIE TURNIERLEITUNG BEHÄLT SICH DIE ENDGÜLTIGE EINTEILUNG VOR
- PREISE:** GELDPREISE
- Anmeldung:** Bis 1.07.2005 Paar- bzw. Teamweise an:  
JÖRG SCHWARZ [joerg.schwarz@bridge-duesseldorf.de](mailto:joerg.schwarz@bridge-duesseldorf.de)  
TEL. 0211-553952 ODER  
G. KÜSTERS TEL. 02131-68479 ODER  
IN DER AUSGELEGTEN LISTE IM CLUB

**STÄNDIGES RAUCHVERBOT IM SPIELLOKAL!**

# Turniere

## BVRR-Bezirksturniere 2005

3. Mai Erkrath-Hochdahl Team  
Horst-Hartmann-Gedächtnisturnier
13. Mai Paar-Simultan
26. Mai Bayer Leverkusen Team
4. Juni Bad Honnef Kneipenturnier
25. Juni Paar-Simultan
13. August Seidenstadt Krefeld Team
4. Sept. Paar-Simultan
10. Sept. Hattingen Kneipen-Turnier
11. Sept. BC Bonn Schiffsturnier, Paar
19. Okt. Paar-Simultan
21. Okt. BSC Essen 86 Prof. Busse Turnier, Team
5. Nov. BC Recklinghausen „Löhrhof“-Paarturnier
24. Nov. Paar-Simultan
2. Dez. BSC Essen 86 Speedbaall-Paarturnier
- zusätzlich, aber kein Bezirksturnier, keine 3-fach Wertung
11. Juni BSC Essen 86 Forum-D Anfängerturnier

---

## Anfängerturnier

Im Juli 2003 haben wir in Aachen unser erstes Turnier für Bridge-Neulinge veranstaltet. Die Resonanz ermutigte zur Wiederholung und jetzt kommt sie:

**11. Juni 2005**

ab 15.00 Uhr in den Räumen des **BSC Essen 86**. Turnierleiter ist Thomas Riese. Zugelassen sind alle Bridgespieler mit max. 2-jähriger Spielpraxis. Die Reizung erfolgt ausschließlich auf Basis Forum-D.

**BVRR-Vorstand**

## Benefiz-Turnier in Dortmund

Zum 13. Mal luden die 4 Dortmunder Bridge-Clubs zu ihrem jährlichen Benefizturnier ein. Am 19.2. trafen sich 54 Paare im Gemeindehaus St. Bonifatius, um unter der wiederum kostenlosen Leitung von Frank-Onno Bettermann für einen guten Zweck zu spielen. Das war zum vierten Mal die „Halte-Stelle“, eine Tagesstätte für psychisch kranke Menschen, deren Träger der Gemeinnützige Verein zur Förderung sozialer und pädagogischer Projekte in Dortmund e. V. ist. Die Raummiete trugen die Clubs. Neben dem Startgeld von 10 Euro je Person sorgten großzügige Spender und der Verkauf selbstgemachter Kuchen und anderer Leckereien dafür, dass Frau Regina Schubert insgesamt **1.845 Euro** für die Halte-Stelle entgegen nehmen konnte.

Das Endergebnis:

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| 1. Hr. Brückner - Hr. Dr. Günther  | 66,67% |
| 2. Ehp. Schwarz                    | 61,33% |
| 3. Fr. Gronheid - Fr. Rathmann     | 59,25% |
| 4. Fr. Arlinghaus - Hr. Schweding  | 58,72% |
| 5. Fr. Filipiak - Hr. Dr. Borchers | 58,61% |
| 6. Hr. Beck - Hr. Schneider        | 58,26% |
| 7. Fr. Latuperissa - Fr. Wierz     | 57,88% |
| 8. Fr. Jorg - Fr. Kemper           | 57,79% |
| 9. Hr. Foit - Hr. Kranefeld        | 57,61% |
| 10. Fr. Hoff - Hr. Serwatowski     | 57,31% |

**Wolfgang Blumentritt**

**PS:** Das traditionelle Hattiner Kneipen-Turnier findet in diesem Jahr am 10. September statt.

# Einladung

## Bridgeverband Rhein - Ruhr e.V.

---

Der Bridgeverband Rhein-Ruhr e.V. lädt alle Vereine herzlich zur Teilnahme ein:

### Bezirks - Simultanturniere 2005

- Spieltage:**
- Freitag 13. Mai
  - Samstag 25. Juni
  - Sonntag 4. September
  - Mittwoch 19. Oktober
  - Donnerstag 24. November
- Durchführung:** Angeboten werden jeweils 3 Klassen:  
♠, ♥, und ♦ (speziell für turnierunerfahrene Spieler)  
Systemkategorie B/B/C, 3-/2-/1-fache CP  
es müssen 30 Boards gespielt werden
- Hinweis:** Es müssen nicht alle Klassen an jedem Spielort angeboten werden.
- Organisation:** Gunthart Thamm
- Kostenbeitrag:** EUR 30,- je Veranstaltungsort(EUR 15,- bei Absage nach Materialversand)
- Boards:** Vorduplizierte Boards können für EUR 20,- je Satz bei Gunthart Thamm bestellt werden.
- Meldeschluss:** jeweils 2 Wochen vor dem gewünschten Spieltag
- Anmeldungen:** je Verein mit folgenden Angaben:
- gewünschter Spieltag
  - Ort und Zeit
  - angebotene Klassen
  - erwartete Teilnehmerzahlen je Klasse
  - Kontaktadresse möglichst mit Telefonnummer
- Anmeldungen:** bitte schriftlich an:  
Gunthart Thamm, Nikolaus-Groß-Str. 32, 46240 Bottrop  
Tel. 02041 - 97 54 60

# Teamligen BVRR

| Regionalliga               | Anz. | SP   | IMPs    |
|----------------------------|------|------|---------|
| 1. BC Bonn II              | 5    | 96,5 | 475:342 |
| 2. BC Wuppertal I-I        | 5    | 86,5 | 424:338 |
| 3. Aachener BC 53 - I      | 5    | 84   | 432:364 |
| 4. Köln Süd Fair Play 90 I | 5    | 79   | 362:337 |
| 5. BSC Essen 86 III        | 5    | 78,5 | 369:341 |
| 6. BSC Essen 86 II         | 5    | 60,5 | 280:372 |
| 7. BC Erkrath-Hochdahl I   | 5    | 59,5 | 302:384 |
| 8. Nachteulen Leverkusen   | 5    | 47,5 | 250:416 |

## 1. Bezirksliga Nord

|                           | Anz | SP | IMPs    |
|---------------------------|-----|----|---------|
| 1. Meerbusch-Büderich I   | 2   | 50 | 221:37  |
| 2. BC Wuppertal I-II      | 2   | 34 | 66:59   |
| 3. BC Treff Bottrop I     | 2   | 26 | 130:153 |
| 4. Düsseldorf Kontakt     | 2   | 25 | 134:152 |
| 5. BC Erkrath-Hochdahl II | 2   | 25 | 100:134 |
| 6. BTc Dortmund IV        | 2   | 24 | 133:185 |
| 7. BC Jan Wellem/BS I     | 2   | 23 | 93:133  |
| 8. BSC Essen 86 IV        | 2   | 11 | 43:67   |

## 1. Bezirksliga Süd

|                             | Anz | SP | IMPs    |
|-----------------------------|-----|----|---------|
| 1. BC Bergisch Gladbach I   | 2   | 48 | 212:95  |
| 2. BTc Dortmund III         | 2   | 33 | 146:117 |
| 3. BC Erkrath-Hochdahl III  | 2   | 32 | 145:133 |
| 4. Aachener BC 53 II        | 2   | 29 | 137:142 |
| 5. BC Bonn III              | 2   | 26 | 128:155 |
| 6. Aachener BC 53 III       | 2   | 25 | 151:179 |
| 7. BTc Dortmund II          | 2   | 24 | 126:167 |
| 8. Köln-Süd Fair Play 90 II | 2   | 21 | 133:190 |

## 2. Bz Nord-Ost

|                         | Anz | SP | IMPs    |
|-------------------------|-----|----|---------|
| 1. BTc Dortmund VI      | 2   | 38 | 167:117 |
| 2. BC Bochum Süd        | 2   | 36 | 187:136 |
| 3. BSC Essen 86 V       | 2   | 36 | 155:116 |
| 4. BC Wuppertal I - IV  | 2   | 28 | 153:144 |
| 5. BC Hattingen I       | 2   | 27 | 153:174 |
| 6. BC Recklinghausen II | 1   | 12 | 64:82   |
| 7. BC Recklinghausen I  | 2   | 20 | 121:186 |
| 8. BTc Dortmund V       | 1   | 8  | 54:99   |

## 2. Bz Nord-West

|                           | Anz | SP | IMPs    |
|---------------------------|-----|----|---------|
| 1. BC Bocholt 1989        | 2   | 44 | 178:89  |
| 2. BC Jan Wellem/ BS II   | 2   | 33 | 147:128 |
| 3. Seidenstadt Krefeld    | 2   | 32 | 137:120 |
| 4. BC Bayer Leverkusen II | 2   | 31 | 122:114 |
| 5. BC Monheim             | 2   | 31 | 120:115 |
| 6. BK Meerbusch 1993 I    | 2   | 25 | 110:143 |
| 7. Meerbusch-Büderich II  | 2   | 25 | 109:142 |
| 8. Neusser BC I           | 2   | 19 | 90:162  |

## 2. Bz Mitte

|                              |   |    |         |
|------------------------------|---|----|---------|
| 1. BC Wuppertal I - III      | 2 | 39 | 166:113 |
| 2. Kölner BC E.v.Dewitz I    | 2 | 37 | 165:122 |
| 3. Köln-Süd Fair Play 90 III | 2 | 33 | 164:95  |
| 4. BC Bonn V                 | 2 | 33 | 139:122 |
| 5. BC Bayer Leverkusen IV    | 2 | 28 | 131:142 |
| 6. BG Berg. Gladbach 92      | 2 | 25 | 116:150 |
| 7. 1. BC Troisdorf           | 2 | 24 | 125:157 |
| 8. BC TPS Köln               | 2 | 16 | 74:179  |

## 2. Bz Süd-West

|                            |   |    |         |
|----------------------------|---|----|---------|
| 1. BC Juliacum Jülich I    | 2 | 42 | 190:116 |
| 2. BF Colonia I            | 2 | 40 | 128:61  |
| 3. BC Bayer Leverkusen III | 2 | 37 | 174:132 |
| 4. BC Bonn IV              | 2 | 36 | 170:93  |
| 5. BC Meckenheim 1984 I    | 2 | 29 | 138:142 |
| 6. Treff 86 Aachen I       | 2 | 26 | 99:128  |
| 7. BC Bad Honnef I         | 2 | 18 | 92:169  |
| 8. BC Erftstadt            | 2 | 7  | 73:223  |

## 3. Bz Nord-Ost

|                            | Anz | SP | IMPs    |
|----------------------------|-----|----|---------|
| 1. BC Bochum Harmonie      | 1   | 24 | 102:49  |
| 2. Medardus Lüdenscheid I  | 1   | 21 | 72:36   |
| 3. BC Hattingen II         | 2   | 40 | 173:98  |
| 4. BC Hattingen III        | 2   | 37 | 158:115 |
| 5. BTc Dortmund VII        | 2   | 33 | 181:155 |
| 6. Medardus Lüdenscheid II | 2   | 13 | 69:178  |
| 7. BC Recklinghausen III   | 2   | 10 | 111:235 |

## 3. Bz Nord-West

|                           |   |    |         |
|---------------------------|---|----|---------|
| 1. BK Meerbusch 1993 V    | 2 | 50 | 253:80  |
| 2. BC Velbert 49 II       | 2 | 36 | 187:151 |
| 3. BC Kempen II           | 2 | 27 | 157:176 |
| 4. BC Kempen I            | 2 | 27 | 152:169 |
| 5. Meerbusch-Büderich III | 1 | 10 | 74:106  |
| 6. Neusser BC II          | 1 | 9  | 49:86   |
| 7. BK Meerbusch 1993 II   | 2 | 15 | 132:236 |

## 3. Bz Nord

|                             | Anz | SP | IMPs    |
|-----------------------------|-----|----|---------|
| 1. Düsseldorf B-Akademie    | 2   | 40 | 156:94  |
| 2. BC Treff 1997 Bottrop II | 1   | 16 | 78:71   |
| 3. BK Meerbusch 1993 IV     | 2   | 32 | 143:130 |
| 4. BSC Essen 86 VI          | 2   | 31 | 143:141 |
| 5. Meerbusch-Büderich IV    | 2   | 28 | 135:144 |
| 6. BC BW Gelsenkirchen      | 1   | 13 | 58:72   |
| 7. BC Velbert 49 I          | 2   | 20 | 100:161 |

## 3. Bz Mitte

|                             | Anz | SP | IMPs    |
|-----------------------------|-----|----|---------|
| 1. BC Monheim II            | 2   | 37 | 151:101 |
| 2. BC Haan 1993             | 1   | 18 | 74:54   |
| 3. BF Colonia II            | 1   | 18 | 88:69   |
| 4. Köln-Süd Fair Play 90 IV | 2   | 29 | 148:156 |
| 5. BF Colonia II            | 1   | 14 | 53:63   |
| 6. BC Solingen              | 2   | 25 | 122:153 |
| 7. BK Meerbusch 1993 III    | 1   | 9  | 48:88   |

## 3. Bz Süd-Ost

|                            |   |    |         |
|----------------------------|---|----|---------|
| 1. Treff 86 Aachen III     | 1 | 21 | 99:61   |
| 2. BC Bad Honnef II        | 2 | 34 | 140:116 |
| 3. BC Siegerland           | 2 | 33 | 169:151 |
| 4. BV Bergisch Gladbach    | 1 | 16 | 73:63   |
| 5. Kölner BC E.v.Dewitz    | 2 | 28 | 125:139 |
| 6. 1. BC Gerg. Gladbach II | 2 | 28 | 112:127 |
| 7. BC Altenkirchen         | 2 | 20 | 105:166 |

## 3. Bz Süd-West

|                          | Anz | SP | IMPs    |
|--------------------------|-----|----|---------|
| 1. BC Juliacum Jülich II | 1   | 21 | 80:41   |
| 2. Aachener BC 53 V      | 2   | 36 | 184:148 |
| 3. Treff 86 Aachen IV    | 2   | 31 | 123:121 |
| 4. Treff 86 Aachen II    | 2   | 28 | 141:149 |
| 5. BC Meckenheim 1984 II | 2   | 28 | 126:142 |
| 6. Aachener BC 53 IV     | 2   | 25 | 98:127  |
| 7. BC Brühl              | 1   | 11 | 92:116  |

# Teamligen Westfalen

| Regionalliga     | Anz | SP  | IMPs    |
|------------------|-----|-----|---------|
| 1. Bielefeld 1   | 7   | 156 | 746:390 |
| 2. Bielefeld 2   | 7   | 121 | 634:536 |
| 3. Münster Uni 1 | 7   | 111 | 525:458 |
| 4. Münster Uni 2 | 7   | 107 | 591:534 |
| 5. Bielefeld 3   | 7   | 100 | 459:481 |
| 6. Detmold       | 7   | 86  | 471:597 |
| 7. Osnabrück 1   | 7   | 83  | 426:561 |
| 8. Bielefeld 4   | 7   | 62  | 410:705 |

| 1. Landesliga West | Anz | Sp  | IMPs    | 1. Landesliga Ost  | Anz | Sp  | IMPs    |
|--------------------|-----|-----|---------|--------------------|-----|-----|---------|
| 1. Münster Uni 3   | 6   | 118 | 446:298 | 1. Bielefeld 5     | 6   | 119 | 450:258 |
| 2. Telgte 1        | 6   | 106 | 390:294 | 2. Minden 1        | 6   | 97  | 343:283 |
| 3. Osnabrück 2     | 6   | 90  | 290:284 | 3. Lippstadt       | 6   | 96  | 379:324 |
| 4. Rheine 1        | 6   | 89  | 335:349 | 4. Paderborn 1     | 6   | 91  | 320:320 |
| 5. Nordhorn 1      | 6   | 86  | 282:305 | 5. Gütersloh 1     | 6   | 89  | 338:335 |
| 6. Osnabrück Uni 1 | 6   | 72  | 286:383 | 6. Osnabrück Uni 2 | 6   | 79  | 306:361 |
| 7. Nordhorn 2      | 6   | 68  | 306:422 | 7. Gütersloh 2     | 6   | 45  | 230:485 |
| 8. Rheine 2        | 0   | 0   | 0:0     | 8. Minden 2        | 0   | 0   | 0:0     |

| 2. Landesliga Staffel 1 | Anz | Sp | IMPs    | 2. Landesliga Staffel 2 | Anz | Sp | IMPs    |
|-------------------------|-----|----|---------|-------------------------|-----|----|---------|
| 1. Bielefeld 6          | 4   | 82 | 427:199 | 1. Osnabrück 3          | 4   | 78 | 338:210 |
| 2. Paderborn 2          | 4   | 78 | 293:181 | 2. Melle 1              | 4   | 60 | 302:301 |
| 3. Bad Oeynhausen       | 4   | 45 | 211:310 | 3. Lingen 2             | 4   | 58 | 288:296 |
| 4. BC Isselhorst        | 4   | 44 | 247:353 | 4. Osnabrück Uni 4      | 4   | 55 | 244:282 |
| 5. Bad Salzuflen        | 4   | 42 | 255:390 | 5. Münster 2            | 4   | 47 | 232:315 |

| 2. Landesliga Staffel 3 | Anz | Sp | IMPs    | 2. Landesliga Staffel 4 | Anz | Sp | IMPs    |
|-------------------------|-----|----|---------|-------------------------|-----|----|---------|
| 1. Münster Uni 4        | 4   | 76 | 325:218 | 1. Hamm                 | 4   | 64 | 261:237 |
| 2. Lingen 1             | 4   | 72 | 311:231 | 2. Paderborn 3          | 4   | 64 | 281:219 |
| 3. Münster Bridgeschule | 4   | 67 | 364:280 | 3. Werne                | 4   | 63 | 271:253 |
| 4. Telgte 2             | 4   | 56 | 283:309 | 4. Melle 2              | 4   | 54 | 279:316 |
| 5. Osnabrück Uni 3      | 4   | 22 | 150:395 | 5. Münster 1            | 4   | 50 | 215:282 |

# Vereinspokal BVRR

## Nord

### Achtelfinale

**BSC Essen 86**  
bye

**BC Hattingen**  
BV Bocholt 1989 -1

**BC Erkrath-Hochdahl**  
bye

1. BC Mülheim 88 45  
**BC Kempen** 100

**BC Jan Wellem/BS**  
bye

**Seidenstadt Krefeld** 114  
Meerbusch-Büderich 65

**BTe Dortmund**  
bye

**Düsseldorf Kontakt** 123  
BC Wuppertal I 62

### Viertelfinale 10. April

BSC Essen 86  
BC Hattingen

BC Erkrath-Hochdahl  
BC Kempen

BC Jan Wellem/BS  
Seidenstadt Krefeld

BTe Dortmund  
Düsseldorf Kontakt

### Halbfinale 26. Juni

### Finale 7. August

Nachteulen Leverkusen  
Bc Meckenheim

## Süd

**BC Bonn** 102  
1. BC Troisdorf 46

**Köln-Süd Fair Play 90**  
bye

BC Juliacum Jülich 56  
**BC Erftstadt** 68

**Aachener BC 53**  
bye

Nachrücker 1 -1  
**Nachteulen Leverkusen**

**Köln-Lindenthaler BC**  
bye

**BC Meckenheim** 71  
Kölner BC E.v.Dewitz 66

Nachrücker 3 -1  
**Nachrücker 2**

BC Bonn  
Köln-Süd Fair Play 90

BC Erftstadt  
Aachener BC 53

**Nachteulen Leverkusen** 71  
Köln-Lindenthaler BC 40

BC Meckenheim  
Nachrücker 2 -1

# Vereinspokal Westfalen

## Achtelfinale

## Viertelfinale

## Halbfinale

## Finale

|               |     |
|---------------|-----|
| <b>Telgte</b> | 121 |
| Höxter        | 50  |

|        |             |
|--------|-------------|
| Telgte | Münster-Uni |
|--------|-------------|

|                    |     |
|--------------------|-----|
| <b>Münster Uni</b> | 105 |
| Osnabrück Uni      | 44  |

|  |
|--|
|  |
|--|

|                      |     |
|----------------------|-----|
| <b>Minden</b>        | 107 |
| Münster-Bridgeschule | 49  |

|        |         |
|--------|---------|
| Minden | Detmold |
|--------|---------|

|                |    |
|----------------|----|
| Münster        | 68 |
| <b>Detmold</b> | 84 |

|  |
|--|
|  |
|--|

|                  |     |
|------------------|-----|
| Osnabrück        | 57  |
| <b>Bielefeld</b> | 127 |

|           |      |
|-----------|------|
| Bielefeld | Hamm |
|-----------|------|

|             |          |
|-------------|----------|
| <b>Hamm</b> | kampflos |
| Rheine      |          |

|  |
|--|
|  |
|--|

|                  |    |
|------------------|----|
| Melle            | 27 |
| <b>Gütersloh</b> | 67 |

|           |           |
|-----------|-----------|
| Gütersloh | Paderborn |
|-----------|-----------|

|                  |     |
|------------------|-----|
| Lingen           | 41  |
| <b>Paderborn</b> | 118 |

# Clubleben

## Im Westen was Neues

Der Titel von Erich Maria Remarques bekanntestem Roman muss etwas verfremdet herhalten, denn die bessere Überschrift hat der Artikel im Bridge Magazin März 2005 erhalten, den Sie hoffentlich gelesen haben. Aber da wir aus dem Westen unseres Verbandsgebietes wirklich etwas Neues berichten können, wollen wir das auch voller Freude etwas ausführlicher tun.

Seit langer Zeit schon suchten wir neue Räume. Wer das mit seinem Club einmal mitgemacht hat, weiß, welche Schwierigkeiten damit verbunden sind. Räume, die einem angeboten werden, passen nie. Und wenn sie passen, werden sie einem nicht angeboten. Ähnlich erging es uns. Auch unsere jetzigen Räume kamen nicht von selbst.

Einigen unserer Clubmitglieder war aufgefallen, dass ein Sonnenstudio in der 1. Etage eines Supermarktes leer stand. Der Betreiber hatte sein Studio über Nacht aufgegeben und war auf und davon. Also haben wir mit dem Inhaber des Supermarktes Kontakt aufgenommen. Der war zwar nicht begeistert, hat uns aber die Räume zumindest mal gezeigt. Nur vermieten wollte er sie uns nicht.



Aber Sie kennen ja die Bridge-Regel Nr. 1: Nur nicht aufgeben!! Entscheidend ist nicht die einzelne Partie, sondern das Endergebnis. Danach haben wir gehandelt und den Supermarktchef nicht mehr in Ruhe gelassen. Irgendwann war er reif. „Ja, Sie können die Räume haben. Aber aufräumen müssen Sie selber.“

Na also. Das bisschen Aufräumen und Renovieren, was soll's. Haben wir gedacht. Aber haben Sie schon mal ein Sonnenstudio aufgelöst? Wir fanden einen Unternehmer aus Belgien, der bereit war, die Geräte abzubauen und mitzunehmen, unentgeltlich natürlich. Drei Tage hat er gebraucht, bis alles

weg war. Und ich glaube, das macht der auch nie wieder, so viel Arbeit war das. Was blieb, waren die massiven Stellwände, die als Kabinen gedient hatten. Jetzt wurden sie von unseren „starken Jungs“ auseinander gebaut und mit ihnen eine offene Garderobe, ein Getränkeabstellraum und ein großer Abstellraum für unser Spielmaterial geschaffen. Übrig blieben viele, viele Trennwände, die wir erst einmal in dem hinteren Raum übereinander und bis zur Decke stapelten.

Jetzt konnten wir mit dem vorderen Raum endlich loslegen: Lampen einbauen und die vorhandene Elektrik auf unsere Bedürfnisse umpolen und erweitern, eine Dusche zu einer weiteren Toilette umbauen, Böden auswechseln, Decken, Wände und Treppenhaus anstreichen und vieles mehr. Umso erfreulicher der rege Spielbetrieb, der bereits in dem großen vorderen Raum stattfinden konnte.

So auch das Ligaspiel unserer Toppspieler, die an einem Samstag Nachmittag spielten. Ein LKW wurde organisiert, und die „starken Jungs“ mussten nach der geistigen Arbeit noch mal ihre körperliche Fitness unter Beweis stellen. Nach drei Fahren, gegen 22 Uhr, waren alle Trennwände nach Belgien in die Scheune eines



# Clubleben



Bridge-Sympathisanten transportiert. Jetzt ging der Rest rasend schnell. In wenigen Tagen hatten wir auch den hinteren Raum renoviert und möbliert. Pünktlich zu unserer Eröffnungsfeier war alles fertig und erstrahlte in neuem Glanz.

Das alles war nur möglich durch den enormen, tatkräftigen Einsatz und die finanzielle Hilfe unserer Clubmitglieder. Danke! Danke! Danke!!!

Wir haben jetzt ca. 200 m<sup>2</sup> Fläche ohne Zwischenwände, auf denen wir bis zu 30 Tische unterbringen können, eine schöne Theke mitten im Raum und genügend Abstellfläche. Nicht zu vergessen, ausreichend Parkraum vor dem Haus und das Ganze wenige hundert Meter vom Aachener Hauptbahnhof entfernt im Südviertel.

Fazit: Der Mut zum Risiko hat sich gelohnt. Die Zahl unserer Turnierteilnehmer hat sich verdoppelt. Mit den neuen Clubräumen könnten wir die Zahl unserer Mitglieder um 70% steigern!

Am 23. Januar startete unsere Einweihungsparty. Rund 150 Menschen kamen und staunten. In meiner Rede habe ich die Entwicklung unseres Clubs in den letzten Jahren skizziert und deutlich gemacht, dass wir allen Anlass haben, mit derart tatkräftigen Mitgliedern frohgemut in die Zukunft zu blicken.

Herr Bernhard Sträter, ein Gründungsmitglied unseres Clubs, berichtete dann aus seiner Bridgevergangenheit, die bis in die Zeit vor dem 2. Weltkrieg zurückreicht, als es in Aachen noch gar keinen Bridgeclub gab. Man spielte zu Hause und fuhr zu Turnieren ins benachbarte Belgien und Holland.

Bei einer dieser Fahrten hatten die Teilnehmer auf der Rückfahrt leider einen Unfall. Nach einiger Zeit vermisste man eine Bridgespielerin, die vor dem Unfall noch im Auto gesessen hatte. Man fand sie schließlich im Graben liegend, nachdem sie aus dem schleudernden Auto gefallen war. Sicherheitsgurte waren damals noch unbekannt. Überliefert ist, dass der Dame abgesehen von ein paar Schrammen nichts passiert ist. Sie ist auch weiterhin zu den Turnieren mitgefahren.

Die Grüße und Glückwünsche der Stadt Aachen überbrachte unser Oberbürgermeister, Dr. Jürgen Linden,

persönlich. Er habe vor Leuten, die Bridge spielen, hohen Respekt, sagte er. Seine Frau, die selber Bridge spielt, habe ihm gesagt, Bridge sei nur etwas für intelligente Leute. Deshalb habe er es auch nur bis zum Doppelkopf gebracht.

Wir wollen seiner Frau nicht widersprechen, aber wir glauben, dass er genügend Potential besitzt, und deshalb hat er bei uns einen Bridgekurs für Anfänger gut. Wir sind sicher, irgendwann ist es so weit und darauf freuen wir uns.

Auch unser Vermieter kam mit seiner Gattin und strahlte mit uns um die Wette. Ihm war anzusehen, wie wohl er sich fühlte. Seine Entscheidung, uns als Mieter zu nehmen, hat er nicht bereut. Davon zeugte auch sein Wunsch, uns ein Ständchen zu bringen. Er hatte einen Text verfasst, der sich mit uns und seinen Räumen befasste und trug das nach der Melodie "Ein schöner Tag" à capella vor. Dazu verschmähte er sogar das Mikrofon. Seine klare Tenorstimme drang mühelos in alle Raumecken und rief tosenden Beifall hervor. Eine ganz reife Leistung für einen da noch 79-jährigen. Wenige Tage später konnten wir mit ihm seinen 80. Geburtstag feiern. Wir wünschen ihm Glück und beste Gesundheit.



# Clubleben



Nach den offiziellen Reden, nach Sekt und Canapées, Kaffee und Kuchen, gab es natürlich auch ein Eröffnungsturnier mit zwei Gruppen.

In der Pik-Gruppe mit 16 Tischen gingen die ersten Plätze an:

Cornelia und Sascha Garre mit 62,8%  
Gitta Friederichsen und Waltraut van Hasselt mit 59,6%  
Vladimir Belfermann und Jürgen Schultz mit 58,7%  
Helmut Franke und Rainer Vent mit 56,4%  
Maritta Callahan und Anke Kleinheinz mit 55,4%

In der Coeur-Gruppe mit 7 Tischen gewannen:

die Damen Hauff und Diederer mit 52,1%  
die Damen Ebbeke und Töpler mit 57,1%  
die Damen Helmes und Schneider mit 55,2%

Geleitet wurde das Turnier von unserem Sportwart, Erich Garre, der auch mit 23 Tischen nicht die geringste Mühe hatte.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der auch nach Turnierende noch bis in den späten Abend dauerte.

Unsere neuen Räume, **Krugnofen 62-70**, in 52066 Aachen, Tel+Fax. 0241-6083172, werden intensiv genutzt. Unsere Spielzeiten sind:

**Montag ab 18 Uhr**

**Dienstag ab 18.45 Uhr**

**Mittwoch ab 15.30 Uhr**

parallel ab 15 Uhr Anfängerturnier

**Freitag ab 15.30 Uhr**

**Teamturnier ist an jedem 2. Dienstag und an jedem 3. Freitag im Monat.**

Anfängerkurse laufen zusätzlich am Mittwoch ab 20 Uhr und am Freitag ab 10 Uhr.

Gäste, auch ohne Partner, sind bei unseren Turnieren immer willkommen. Vorherige Anmeldung ist nur beim Teamturnier notwendig.

**Kontaktadresse:** Sportwart

Herr Garre, Tel. 02461-53513

**Spielpartnervermittlung:**

Frau Friederichsen, Tel. 0241-601456

Im Internet findet man uns unter [www.bridge-ac.de](http://www.bridge-ac.de).

**Elena Schulte**



## Die Krise in meiner Stadt

Begonnen hatte das Drama in der Damentoilette im Rathaus, die plötzlich und ohne Vorwarnung verstopft war. Ein Verwaltungsbeamter des mittleren Dienstes wagte es daraufhin selbstherrlich und in völliger Überschätzung seiner Kompetenz, einen ortsansässigen Sanitärbetrieb mit der Schadensbeseitigung zu beauftragen.

Als die Handwerker eintrafen, war glücklicherweise ein Beamter des gehobenen Dienstes zugegen, der die Tragweite des Skandals sofort erkannte. Nicht nur, dass ein Schwippschwager des Untergebenen in der Firma arbeitete, nein, der Auftrag hätte ordnungsgemäß ausgeschrieben werden müssen - europaweit natürlich.

Der Inspektor veranlasste folglich die nötigen Schritte: Die Firma wurde des Hauses verwiesen, das Damenklo versiegelt, der Auftrag ausgeschrieben und gegen den Hauptsekretär ein Disziplinarverfahren eingeleitet.

Weiterhin verfügte der Inspektor, dass das Herrenklo bis zur Reparatur unfunktioniert werde und die männlichen Beschäftigten ihre Notdurft an der in der Nähe stehenden Linde zu verrichten hätten.

Die Betroffenen beschwerten sich daraufhin beim Personalrat, da diese Regelung ja auf das „große Geschäft“ kaum Anwendung finden könne. Der Inspektor bestellte daraufhin einen ToiToiToi-Container, allerdings ohne Rücksprache mit seinem Dienstvorgesetzten und ohne Ausschreibung. Welch ein Fehler!!

Ein zufällig an der Linde urinierender Beamter des höheren Dienstes ließ den eintreffenden Container sofort wieder abfahren und für das noch intakte Klo eine Art Dienstplan erstellen, der mit dem eiligst einberufenen Personalrat beraten wurde.

Der Hausmeister wurde beauftragt, alle zwei Stunden das Geschlechtspiktogramm an der Toilettentür auszutauschen.

# Regelecke

Der Inspektor bekam ein Disziplinarverfahren.

In der Tatsache, dass die Männer während der Damenbenutzungszeit ihr „kleines Geschäft“ weiterhin an der Linde verrichteten, sahen die weiblichen Beschäftigten einen illigitemen Vorteil und intervenierten bei der Gleichstellungsbeauftragten.

Der Bürgermeister ließ daraufhin die Linde fällen, allerdings ohne Rücksprache mit dem Umweltministerium und ohne europaweite Ausschreibung.

Inzwischen ist die ganze Führungsetage des Rathauses vom Dienst suspendiert.

Die Wurzel allen Übels hat sich dann vor dem Eintreffen des maltekischen Klempners und des Toilettencontainers aus dem nordfinnischen Roovaniemi erledigt. Ein Praktikant hatte von zu Hause eine Handspirale mitgebracht und die Verstopfung beseitigt.

Diese beispiellose Eigeninitiative stellt die Verwaltung nun allerdings vor ein Riesenproblem: Vor der Einleitung eines Disziplinarverfahrens muss der junge Mann ja erst noch verbeamtet werden.

Wie gut, dass wir nicht im Rathaus sitzen, sondern nur Bridge spielen. Oder?

## Wär ich doch im Bett geblieben

Es gibt Tage, da stehst du auf, und der Hauptfilm hat schon angefangen, noch dazu der falsche. Genau so gut könntest du gleich wieder ins Bett gehen, aber du versuchst, noch auf den fahrenden Zug zu springen und die Handlung irgendwie mitzukriegen.

Mit einem schönen Filterkaffee möchtest du dich fitmachen, aber der Kaffee ist alle, und der einzige Tee im Haus ist der von der Kamille. Dann eben nicht!!

Überflüssig zu sagen, dass dir erst, nachdem die Wohnungstür ins Schloss gefallen ist, einfällt, dass dein Wohnungsschlüssel noch in der Wohnung liegt.

Auf der Fahrt in die Stadt kommst du bei allen Ampeln an, wenn sie gerade auf ROT springen und ausgerechnet an der, wo du noch bei dunkelgelb durchfährst, wird ein gestochen scharfes Foto von dir gemacht.

Eigentlich ist jetzt der Punkt gekommen, umzudrehen und aufzugeben. Aber nein, du willst es genau wissen. Du wunderst dich nicht einmal, dass der Kartenautomat deine Karte wegen was auch immer einbehält, dass du die Sachen, die du kaufen wolltest, nicht bekommst und dass dir auf einer belebten Kreuzung das Benzin ausgeht.

Der einzige Hoffnungsschimmer an dem Tag ist der Bridgenachmittag, und du hast mittags um 12 noch immer keinen Partner. Du telefonierst in die Runde, deine Lieblingspartner sind alle schon vergeben. Da klingelt bei dir das Telefon. Einer, mit dem du eigentlich nicht spielen willst, meldet sich und fragt, ob du nicht Lust hättest, mit ihm zu spielen. Na ja, in der Not... du sagst also ja.

Endlich bist du im Club und genießt die lockere und entspannte Atmosphäre. Aber schon geht es wieder los. Dein Partner eröffnet mit 1 Treff, rechts wird gepasst, du hast 19 Punkte und einen 6er Pik und antwortest folgerichtig mit STOPP 2 Pik. Links wird auch

gepasst. Dein Partner macht ein bedenkliches Gesicht und springt in 4 Pik. Alle passen.

Das Spiel läuft und läuft und läuft, und du machst 4 Pik plus 2. Partner lächelt. Aber nur solange, bis das Spiel aufgeschrieben wird. Die anderen haben nämlich 6 Pik ausgereizt. Du musst dich sehr zusammennehmen, um keinen Kommentar abzugeben.

Dann willst du es genau wissen. Die Gegner haben mit 3 Coeur eröffnet, du reizt mit 3 Pik dagegen. Die Gegner gehen auf 4 Coeur, dein Partner passt, aber du musst es jetzt wohl reißen und gehst, obwohl in Gefahr, in 4 Pik. Die Gegner kontrieren.

Als der Dummy sich niederlegt, hast du wieder dieses komische Gefühl, den Hauptfilm verpasst zu haben. Partner hatte mit passe diesmal recht gehabt. Du kassierst tapfer deine Faller: -800.

Bis du abergläubisch? Neinnnnn!!

Then think better!

Setz dir an so einem Morgen die rosa Brille auf und mach dir klar, dass du eigentlich ein wertvoller Mensch und nützliches Mitglied der Gesellschaft bist. Du zahlst pünktlich deine Steuern, hältst dich normalerweise an die Verkehrsregeln, achtest alte Menschen (vielleicht bist du selber schon so einer), hast immer genügend Geld auf deinem Konto, so dass der Automat gerne etwas ausspuckt, bist ein verlässlicher Partner, hilfst in deinem Bridgeclub tüchtig mit und kritisierst nur ganz selten und nur in ganz schweren Fällen deinen Partner.

Stell dir vor, du wärst an jenem Tag im Bett geblieben, und das Schicksal hätte es gewollt, dass es der schönste Tag in deinem Leben hätte werden sollen. Als Einziger 7 SA gemacht im Kontra. Und direkt anschließend der Gegner 6 Pik im Kontra -3. Und das in Gefahr!!

Was dann? Dann hättest du wirklich den Hauptfilm verpasst!!!

**Dr. Peter Brünig**  
(inspiriert von Elke Heidenreich)

# Regelecke

## Regelecke

### Erklärung von Ansagen

Sie sind mal wieder zu Gast bei einem ganz normalen Clubturnier. Der Turnierleiter leitet schon seit Jahrzehnten jedes Turnier, nur während seiner zahlreichen Urlaube darf ihn ausnahmsweise jemand anderes vertreten. Schon von den ersten Turnierleiterkursen aus den 80er Jahren in Bad Wildungen kann er Teilnahmeurkunden vorweisen. Als die Turnierleiter-Ordnung 1994 erschien, war er selbstverständlich einer der Ersten, die an der Turnierleiterausbildung zum weißen Zertifikat teilnahmen. Natürlich hängt auch diese Urkunde in den Clubräumen an zentraler Stelle.

Insgesamt wird in diesem Club sehr regelkonform gespielt – die alte Schule des TL zeigt ihre Wirkung. Selbst bei den kleinsten Regelwidrigkeiten wird sofort der Turnierleiter gerufen – und das ist auch gut so!

Schon am zweiten Tisch startet Ihr Gegner eine auf den ersten Blick recht konfus aussehende Bietsequenz. Wie Sie es bei Ihrer letzten Bridgereise gelernt haben, erkundigen Sie sich nach Ende der Reizung nach der Bedeutung der einzelnen Gebote. Scheinbar besitzt der Gegner zwei verschiedene Varianten, um eine bestimmte Verteilung zu zeigen – dies entnehmen Sie zumindest der Konventionskarte. Da Ihnen die Erklärung in diesem Punkt nicht ausreicht, fragen Sie den Gegner nach der Bedeutung und Abgrenzung der anderen Bietsequenz – und es erschallt ein lauter Ruf „TURNIERLEITUNG!“ von Ihrem rechten Gegner.

Nach Schilderung der Vorfälle zitiert der Turnierleiter sofort den Paragraphen 20 der Turnier-Bridge-Regeln, nach dem man sich nur nach tatsächlich abgegebenen Geboten erkundigen darf.

– Ob hier alles mit rechten Dingen zugeht? Sie haben noch die Worte Ihres Lehrers bei der letzten Bridgereise im Ohr, der Ihnen dies als zulässig erklärt hat.

Was ist passiert? – Eigentlich nur eine Kleinigkeit, die allerdings sehr gravierende Auswirkungen hat.

Der Turnierleiter scheint aus veralteten Regeln – es muss die TBR von 1987 gewesen sein – zitiert zu haben, obwohl die derzeit aktuelle Version – sie stammt aus dem Jahr 1997 – dies in § 20 Abs. F.1 eindeutig zulässt: „... (es können sowohl Fragen hinsichtlich tatsächlicher gemachter Ansagen als auch bezüglich erheblicher verfügbarer, aber nicht gemachter Ansagen gestellt werden); ...“

Und was lernen wir hieraus?

Selbst wenn man sich vor längerer Zeit intensiv mit den Regeln beschäftigt hat bedeutet dies nicht, dass man die derzeit gültigen Regeln kennt. Auch Regeln werden von Zeit zu Zeit geändert, und man muss als Turnierleiter ständig bemüht sein, derartige Änderungen auch mitzubekommen. Neben dem Studium der wichtigen Bekanntmachungen – im Bereich des DBV erfolgen sie über das Bridge Magazin – ist auch gelegentlich der Besuch einer Fortbildungsveranstaltung sinnvoll.

Bei der Erstellung der Turnierleiter-Ordnung von 1994 wurden gerade die Bedingungen für das weiße Zertifikat lange und recht kontrovers diskutiert. Es war sogar eine zeitliche Befristung im Gespräch – wie es sie für das silberne oder goldene Zertifikat gibt. Bei diesen muss das Zertifikat spätestens alle zwei Jahre u.a. durch Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung erneuert werden. Ebenso wurde seinerzeit überlegt, auch das weiße Zertifikat nur nach einer bestandenen Prüfung zu verleihen.

Beide Vorschläge haben sich nicht durchgesetzt – und das finde ich gut so. Beides hätte viele Kandidaten abgeschreckt, und es ist besser, möglichst viele Turnierleiter zumindest mit einer Grundlage auszustatten und auf freiwilliger Basis eine Akzeptanz für die notwendige Weiterbildung zu schaffen.

**Michael  
Wieseler**



# The Soap

**Arnold Pechstein**

## So ein schönes Endspiel

Montag Abend. 22.40 Uhr. Herr Schumann hatte die letzte Runde früh beendet und saß schon an der Theke vor einem nur noch viertelvollen Pilsglas, als Herr Pechstein sichtlich erregt neben ihm Platz nahm. „Ich weiß, ich darf in Ihrer Gegenwart nicht jammern“, begann Herr Pechstein und tat es doch. „Aber ich hatte mir gerade so ein schönes Endspiel einfallen lassen, und dann passiert ausgerechnet mir wieder so eine Katastrophe.“

Herr Schumann trank seinen Rest Bier leer und räusperte sich vielsagend. Herr Pechstein stutzte nur kurz. Dann bestellte er zwei Pils und einen Extrabierdeckel. Auf letzterem krizzelte er im Nu die folgende Hand:

♠ B 10 7  
♥ K 7 6 2  
♦ 10 2  
♣ K 10 8 5

♠ A D 3 2  
♥ D B 4  
♦ A K 9 6  
♣ B 7

„Rechts von mir eröffnet die Frau von diesem Ehepaar, das heute das erste Mal bei uns zu Gast ist, 1 Karo. Die spielen Standard American. Das ist so ähnlich wie Forum D. 5er Oberfarben und starker SA. Aber die Karos sollen in der Eröffnung immer zu viert sein. Ich biete 1 SA. Mein Partner fragt mit 2 Treff nach den Oberfarben. Ich antworte 2 Pik, und er sagt 2 SA. Ich habe selbstverständlich auf 3 SA gehoben. Ausspiel Karo Bube. Das gefällt mir ausgezeichnet. Ich nehme den Buben in der Hand mit dem König und spiele Coeur Dame nach. Schließlich will ich mit dem Coeur König irgendwann mal zum Tisch.“

Herr Schumann wischte sich den Schaum von den Lippen und erwiderte auf den fragenden Blick des Erzählers: „Schildern Sie mir die Hand ruhig erstmal bis zum bitteren Ende.“ Bei „bitter“ zuckte Herr Pechstein etwas zusammen, bevor er sein Garn weiterspann. „Ost nimmt das Coeur As und setzt mit Coeur 3 fort. Ich nehme den Stich mit dem Buben und spiele Coeur zum Tisch, in der Hoffnung, dass die Coeurs 3 - 3 stehen. Leider blinkt West aus und wirft klein Treff ab. Jetzt probiere ich den Pik Schnitt. Bube

vorgesetzt und laufen gelassen. Klappt auch nicht. West nimmt mit dem König. West spielt Karo 8 nach, der Tisch legt die 10, Ost die Dame und ich das As.

Ich habe jetzt 2 Karo Stiche bekommen und einen dritten sicher. Ich habe 2 Coeur Stiche und 3 Pik Stiche sicher. Macht 8 Stiche. Aber es ist klar, dass Ost Treff As und Dame hält. Also kann ich normal keine Treff Stiche entwickeln. Ich muss Ost ins Endspiel bringen. Also ziehe ich Pik As ab und spiele klein Pik zur 10 am Tisch. Ost wirft nach zögern Treff 9 ab. Es ist jetzt folgende Situation entstanden:

|            |       |
|------------|-------|
| ♠          |       |
| ♥ 7        |       |
| ♦          |       |
| ♣ K 10 8 5 | ♠     |
|            | ♥ 9   |
|            | ♦ 7 5 |
| ♠ D        | ♣ A D |
| ♥          |       |
| ♦ 9 6      |       |
| ♣ B 7      |       |

Ich setze jetzt Ost mit Coeur 7 an den Stich. In der Hand werfe ich klein Treff ab. Ost kann jetzt entweder Karo spielen, dann mache ich die drei fehlenden Stiche mit Karo 6, Karo 9 und Pik Dame. Oder Ost spielt Treff As und Dame, dann ist der Tisch hoch. Oder sie spielt erst die Treff Dame, dann ist sie sofort wieder mit dem Treff As endgespielt.“ Herr Pechstein machte erschöpft eine Pause.

„Und diesen ganzen komplizierten Ablauf haben Sie in der letzten Hand des Abends durchgedacht“, fragte Herr Schumann lächelnd.

„Ja,“ quoll es aus Herrn Pechstein heraus, „ich war so stolz auf mich, und alles war umsonst. Die Ostspielerin spielte klein Karo nach, ich legte stolz wie Oskar die 6. Und West die 7.“

Der spielte Treff durch, und ich war zwei down. So eine himmelschreiende Ungerechtigkeit. So ein schöner Spielplan. Und alles für'n ...., weil Ost mit D 5 4 3 ein Karo eröffnet hat.“

# The Soap

So sah die gesamte Hand aus:

♠ B 10 7  
♥ K 7 6 2  
♦ 10 2  
♣ K 10 8 5

♠ K 9 8 4  
♥ 10 8  
♦ B 8 7  
♣ 6 4 3 2

♠ 6 5  
♥ A 9 5 3  
♦ D 5 4 3  
♣ A D 9

♠ A D 3 2  
♥ D B 4  
♦ A K 9 6  
♣ B 7

Herr Schumann schüttelte nur traurig den Kopf. „Sie wissen doch, dass Sie vom Pech ... äh vom Unglück verfolgt werden, Herr Pechstein. Darum sollten Sie immer auf Nummer sicher gehen. Ich persönlich hätte die Hand anders angefasst und zum vierten Stich den Treff Buben vorge setzt, um mir Treff Stiche hochzuspielen, statt den Gegnern einen Coeur Stich hochzuspielen. West konnte Sie ja zu Fall bringen, wenn er Treff durchgespielt hätte, als er mit dem Pik König zu Stich kam. Aber als das willkommene Karo Nachspiel kam, haben Sie sich von der grandiosen Endspielidee in die Irre leiten lassen. Sie brauchten gar nicht so kompliziert zu spielen. Ziehen sie einfach zwei Pik Stiche ab, so dass Sie in der Hand landen. Ihre Schlußanalyse der Karten war ja vollkommen korrekt.

♠  
♥ 7  
♦  
♣ K 10 8 5 ♠

♠ D  
♥  
♦ 9 6  
♣ B 7

♠  
♥ 9  
♦ XX  
♣ A D

Wenn Sie jetzt den letzten Pik abziehen und am Tisch den Coeur abwerfen, dann ist Ost hilflos. Sie darf die Treff Dame nicht wegwerfen, weil sonst klein Treff Nachspiel den König hoch werden läßt. Karo Abwurf würde Ihr vier tes Karo auf jeden Fall etablieren. Also muß Ost den hohen Coeur abwerfen. Jetzt können Sie Karo 9 und 6 spielen. Wenn Ost die 7 gehabt hätte, hätte sie aus der Treff Gabel antreten müssen. So wie die Hand saß, wäre einfach West 7 unter Ihre 9 gefallen und Sie hätten den Kon trakt erfüllt. Wenn auch leider völlig unspektakulär. Ganz ohne Endspiel. Aber Schönheitspreise gibt es halt beim Bridge nicht. Prost Herr Pechstein.“

**Frank-Onno Bettermann**

# BRIDGEVERBAND RHEIN-RUHR

## Anschriften BVRR

### Vorsitzende:

**Vera Schüler**, Kennedyallee 92 in 53175 Bonn  
Tel. 0228-376583, Fax 0228-371891  
e-mail: vorsitz@bridge-nrw.de

### Stellvertr. Vorsitzender / Verwaltung:

**Hans-Helmut Hoffmann**, Breslauer Str. 61,  
53340 Meckenheim, Tel. (am besten mittags) und Fax  
02225/7929, e-mail: verwaltung@bridge-nrw.de

### Finanzen:

**Gerrit Kestermann**, Elsternweg 17, 42555 Velbert,  
Tel. 02052/961323, Fax 02052/961325,  
e-mail: finanzen@bridge-nrw.de

### Konto des BVRR:

BVRR, Konto-Nr. 2 512 408,  
Commerzbank Velbert-Langenberg, BLZ 330 400 01

### Sport:

**Michael Wieseler**, Thoniesstr. 26, 44379 Dortmund,  
Tel. (d) 0231/9743-273 Mo-Fr ab 16.00,  
Tel. (p) und Fax 0231/4768890  
e-mail: sport@bridge-nrw.de

### Öffentlichkeitsarbeit und Jugend:

**Helmut Ortman**, s. Impressum auf Seite 2

### Turnierleiter- und Unterrichtswesen:

**Eva Maria Holland**, Josef-Bierth-Str. 5, 52428 Jülich  
Tel. 02461-52789  
email: ausbildung@bridge-nrw.de

### Obmann der Rhein-Ruhr-Liga:

**Joachim Markwald**, Dorfstr.46, 40667 Meerbusch  
Tel. 0211-5379242, Fax 0211-5379243  
e-mail: j.markwald@gmx.de

### Sportgericht (Vorsitzender):

**Dr. Karl-Heinz Kaiser**, Gerottener Weg 24,  
51503 Rösrath, Tel. 02205/2353, Fax 02205/913538,  
e-mail: kaiser-roesrath@t-online.de

### Schieds- und Disziplinargericht (Vorsitzender):

**Dr. Hans Werner Hinz**, Kiefernweg 7,  
53604 Bad Honnef, Tel. 02224/5353, Fax 02224/961855,  
e-mail: hanswerner.hinz@t-online.de

### BVRR und BBez Westfalen im Internet:

www.bridge-nrw.de

### DBV im Internet:

www.bridge-verband.de

### Mitgliedsbeitrag im BVRR:

1 EUR pro Jahr und Erstmitglied

# BRIDGEVERBAND WESTFALEN

## Anschriften BBez Westfalen

### Präsident:

**Jürgen Rusch**, Wilhelmstr. 2 in 32427 Minden  
Tel.(p) 0571-27900, (d) 0571-837060  
Fax (d) 0571-8370666  
email: vorsitzender@bridge-bezirk-westfalen.de

### Finanzen u. Verwaltung:

**Dr. Rainer Hilgers**, Erwin-Rommel-Str. 24  
in 33102 Paderborn  
Tel. (p) 05251-48357, (d) 05251-602835  
Fax 05251-48357  
email: finanzen@bridge-bezirk-westfalen.de

### Konto des BV Westfalen:

Bridgeverband Westfalen, Konto-Nr. 1613 7309  
bei Sparkasse Paderborn BLZ 472 501 01

### Öffentlichkeitsarbeit:

**Renate Weigt**, Forsthausweg 15 in 32106 Bad Salzuflen  
Tel. 05222-13836 Fax 05222-600192  
email: oeffentlichkeit@bridge-bezirk-westfalen.de

### Sport- u. Turnierleiterwesen / Ligaobmann

**Klaus Kesting**, Artur-Ladebeck-Str. 66 in 33617 Bielefeld  
Tel. 0521-14846 Fax 0721-151476059  
email: sportwart@bridgeverband-westfalen.de

### Unterrichtswesen:

**Ursula Lorke**, Münsterstr. 3 in 48291 Telgte  
Tel. 02504-3461 Fax 02504-3469  
email: unterricht@bridge-bezirk-westfalen.de

### Sportgericht (Vorsitzende):

**Barbara Kruse**, Flensburger Str. 23 in 48147 Münster  
Tel. 0251-2301954

### Schieds- u. Disziplinargericht (Vorsitzende):

**Zamirah Rabiya**, Harm-Hinrick-Str. 7 in 48527 Nordhorn  
Tel. 05921-75578  
email: rechtsanwaelte-hewig@t-online.de



10 Jahre

# BRIDGELAND

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bridgespieler,  
haben Sie es gewußt? BridgeLand feiert  
dieses Jahr seinen 10. Geburtstag!

In diesen 10 Jahren haben wir viel er-  
reicht:

Für Sie sind wir die Nummer 1

- ♠ bei günstigen Preisen (wo kaufen  
Sie günstiger Bridgebedarf als im  
Bridgeland?)
- ♥ dem schönsten Sortiment an Ge-  
schenken in ganz Europa
- ♦ der größten Auswahl an Bridgeme-  
dien: Bücher und CD's – deutsch und  
englisch
- ♣ dem besten Service :
  - kostenlos bestellen 0800 41 30 222
  - schnellste Lieferung (innerhalb von 24  
Std. ohne Aufpreis)
  - kompetente Beratung am Service-Tele-  
fon 0521 238 48 87

Aber nicht nur Sie, sondern auch der Deut-  
sche Bridge Verband vertraut uns seit lan-  
ger Zeit und läßt sein Unterrichtsmaterial  
seit über 3 Jahren durch BridgeLand ver-  
senden.



Für Ihr Vertrauen in den letz-  
ten Jahren möchten wir uns  
herzlich bedanken.

Im Internet unter:  
[www.Bridgeland.de](http://www.Bridgeland.de) finden Sie  
jeden Monat lukrative Ange-  
bote von Artiken, die wir nur  
noch zeitweise im Sortiment  
führen werden.

Gerne können Sie uns auch im BridgeLand  
direkt besuchen: Salzufler Str. 23, 33719  
Bielefeld (Heepen). Rufen Sie uns an, wenn  
Sie auf der A 2 an Bielefeld vorbeikom-  
men. Frau Kuckshaus, die gerne unter der  
Bestellhotline 0800 41 30 222 Ihren Anruf  
entgegennimmt, hat immer eine Tasse Kaf-  
fee für Sie bereit.

Ihre  
Merle Schneeweis

Sichern Sie sich jetzt den...  
**brandaktuellen** Bridgeland-Katalog 2005/6